

112- Ah- Hg. 12. 09. 2013 Gew. Rat. 10. 09. 2013

# Wird Zuckmayer-Halle bald verkauft?

**Gemeinderat** Hohe Betriebskosten belasten Haushalt - Zugang für Vereine bleibt

■ **Nackenheim.** Gibt die Gemeinde Nackenheim ihre gute Stube in private Hand? Die Carl-Zuckmayer-Halle ist seit der Inbetriebnahme ein großer Pferdefuß der Nackenheimer Finanzen. Die Defizite belasten die Bilanzen der stark verschuldeten Gemeinde und setzen die Verwaltung unter Druck.

Die Kommunalaufsicht verlangt immer wieder, die Mietpreise so anzupassen, dass die Kosten der Halle sich tragen. Doch nicht nur durch Unternehmen oder für Familienfeiern werden die große Halle und fünf Nebenräume genutzt, sondern auch von den örtlichen Vereinen. Diesen eine kostendeckende Miete aufzudrücken, vermieden die Fraktionen bisher.

Um aus dem Dilemma der Unterfinanzierung herauszukommen, schlug die SPD-Fraktion nun ein „Interessenbekundungsverfahren“ vor. Dies ist ein feststehender Begriff aus der Bundeshaushaltsordnung, der sich in den rheinland-pfälzischen Landesgesetzen bisher zwar nicht findet. Doch der Begriff soll auch mehr den Weg weisen, worum es geht: herauszufinden, ob nicht ein Privatinvestor die Halle von der Gemeinde erwerben und unter vertraglich festzulegenden Bedingungen weiterbetreiben kann.

Die anderen Fraktionen nahmen den Vorstoß der SPD positiv auf. Ortsbürgermeister Heinz Hassemer (CDU) will zunächst von der Verwaltung der Verbandsgemeinde klären lassen, ob in Rheinland-Pfalz formale Verfahren dieser Art möglich sind, „welche Firmen in Frage kommen – und was kostet das Späßchen“. Klar ist, dass ein Verkauf nicht den Zugang der Vereine,



**Die Halle kommt Nackenheim teuer zu stehen.**

Foto: Bernd Eßling

vor allem zu den von ihnen unter der Woche genutzten Nebenräumen verhindern darf. So müsse sichergestellt werden, dass der private Besitzer nicht durch eigene Veranstaltungen über Wochen hinweg die Räume blockiere. „So etwas gilt es in Verträgen mit dem Käufer zu regeln“, erläuterte Hassemer.

Zunächst steigen die Kosten für die Nutzung der Halle aber weiter. Die neue Entgeltordnung für die Carl-Zuckmayer-Halle für 2014 sieht zwar keine erhöhten Mietpreise vor. Doch die Geschirreinigung und die Reinigungskosten werden künftig grundsätzlich zusätzlich abgerechnet – auch bei einer sonst kostenfreien Nutzung.

In diesem Bereich nähert sich die Gemeinde also der geforderten Einholung der tatsächlichen Kosten an. Die von Moritz Mergen (FDP) eingebrachte Überlegung, die Vereine könnten die Reinigung der Räume selbst übernehmen um diese Kosten zu sparen, hat keine

Chance. „Das geht nicht, hierzu werden spezielle Mittel und Geräte benötigt“, so Hassemer. Im Raum 3, so die einzige weitere Veränderung fürs nächste Jahr, verdoppelt sich die Heizkostenpauschale auf 40 Euro, „die war bisher wegen eines Rechenfehlers zu niedrig angesetzt“, sagte Hassemer.

Derzeit liegt es eher an den Vorbelastungen als den aktuellen Zahlen, dass die Nackenheimer Haushalte nicht ausgeglichen sind. Dies zeigt der Jahresabschluss für 2012, der einen Überschuss von gut 166 000 Euro aus der Verwaltungstätigkeit aufzeigt. Doch war vergangenes Jahr ein Verlust von 1,246 Millionen Euro aus den Vorjahren mit abzudecken – und dazu reichte es natürlich nicht. Auch die 427 .000 Euro positives Saldo bei den Ein- und Auszahlungen genügte angesichts eines mitzutragenden Vorjahresverlustes von gut 526 600 Euro nicht. Der Rat beauftragte den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung der Zahlen. gus